

Seit Jahrzehnten eine zuverlässige Größe für den Mittelstand Die ISG feiert 60. Geburtstag

Essen: 1956 von fünf Sanitärgrößhändlern gegründet, feiert eine der traditionsreichsten SHK-Marktgemeinschaften im kommenden Jahr Geburtstag. Mit der frühen Idee eines Einkaufsverbundes blickt die ISG nicht nur 2016 auf eine 60-jährige Erfolgsgeschichte zurück – sie stellt auch seit vielen Jahren die stärkste Mittelstandsgemeinschaft in der Branche. Neun Gesellschafter, die Eigenmarken Concept und Optima sowie eine angeschlossene europäische Gemeinschaft bilden ein solides und zugleich innovatives Fundament für die Großhandelspartner im In- und Ausland.

Es sind durchweg inhabergeführte, mittelständische Unternehmen, aus denen sich die Gesellschafter und Partner der ISG zusammensetzen. „Regional marktführende Unternehmen des SHK-Großhandels finden sich bei uns in einer Leistungsgemeinschaft zusammen, an deren Ausrichtung alle Gesellschafter aktiv beteiligt sind“, erklärt uns Dietmar Moch, der seit 2012 die ISG-Geschäfte führt.



(Foto: N. Klein)
v. l.: Dietmar Moch, ISG Geschäftsführer seit 2012 und Markus Florian, ISG Aufsichtsratsvorsitzender seit 2014

Die deutschen Gesellschafter setzen sich aus der Zander-Gruppe, der Heinrich Schmidt Gruppe, der Mosecker GmbH & Co. KG, Mainmetall, Bergmann & Franz sowie der Detering-Gruppe zusammen. Österreich ist mit der Fritz Holter GmbH, Odörfer Haustechnik und der Inhaus Handels GmbH vertreten. Kurze Kommunikationswege sowie ein hohes Verantwortungs- und Werteprinzip sind gelebte Philosophie in dieser Runde.

Auf dem Weg zur heutigen ISG wurden in der Historie wichtige Weichen gestellt. Dazu gehören der Aufbau einer Zentralregulierung in den 1980er-Jahren und vor allem eine zukunftsweisende Entscheidung im Jahr 1992: Mit Gründung der EDT erkennt die bislang deutsche Gemeinschaft frühzeitig die strategischen Dimensionen des europäischen Marktes. Zu Anfang mit Österreich, Frankreich und Dänemark, sind heute national erfolgreiche Verbundgruppen aus Spanien, Italien, Polen, Tschechien, der Slowakei, Ungarn und Rumänien Teil der EDT.

„Die Verbundenheit der Gemeinschaft ist für uns entscheidend“, so Moch, „die Nähe zum Gesellschafter unterscheidet uns und ist gleichzeitig Erfolgsfaktor.“ Eigenständigkeit und Individualität der Mitglieder bleiben innerhalb der Leistungsgemeinschaft unangetastet. Markus Florian, seit 2014 Aufsichtsratsvorsitzender, fasst das ISG-Prinzip so zusammen: „Wir bündeln im Verbund die Energien, um die Wettbewerbskraft des Einzelnen zu stärken. Jeder kann vom Know-how des Anderen profitieren und so wichtige Ressourcen für seine eigenen Interessen freihalten.“

Es ist nicht zuletzt die Ausgewogenheit aus Kontinuität und Innovation, die der ISG den Spielraum für flexibles Handeln innerhalb eines bewährten Grundkonzeptes ermöglicht hat. So kann der Verband an seinem 60. Geburtstag mit Stolz auf eine konsequente Erfolgsgeschichte zurückblicken, die zugleich große Perspektiven für eine langfristige Zukunft des SHK-Mittelstandes öffnet.